

# AMTSGERICHT HAGEN

Heinitzstrasse 42 - 58097 Hagen

## BESCHLUSS

Vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis nach § 111a StPO

Aktenzeichen:	AG Hagen Gs 112/26
Beschluss-Datum:	12. Januar 2026, 05:33 Uhr (telefonisch)
Schriftliche Ausfertigung:	13. Januar 2026
Anordnende RichterIn:	Ri'in Dr. Anke Seidel (Bereitschaftsdienst)
Antragstellerin:	Staatsanwaltschaft Hagen (Az. 83 Js 7411/26)
Beschuldigter:	Holger Tannenbruck, geb. 17.03.1973, Luedenscheid
Straftat-Verdacht:	§ 315c Abs. 1 Nr. 1a StGB, § 316 StGB

## ANORDNUNG

Das Amtsgericht Hagen, Bereitschaftsdienst, ordnet gemäss § 111a Abs. 1 Satz 1 StPO an:

Dem Beschuldigten Holger Tannenbruck wird vorläufig die Fahrerlaubnis entzogen. Der Fuehrerso

## BEGRUENDUNG

Es bestehen dringende Gruende fuer die Annahme, dass dem Beschuldigten gemäss § 69 StGB die Fahrerlaubnis zu entziehen ist. Der Beschuldigte befuhr am 12.01.2026 gegen 01:30 Uhr die BAB A45 bei Luedenscheid-Nord. Er stand zu diesem Zeitpunkt unter Alkoholeinfluss (Atemalkohol 1,0 Promille; Blutprobe zur Analyse).

Es liegt der Verdacht auf Gefaehrung des Strassenverkehrs nach § 315c Abs. 1 Nr. 1a StGB vor. Bei diesem Delikt normiert § 69 Abs. 2 Nr. 2 StGB eine **Regelvermutung der Ungeeignetheit zum Fuehren von Kraftfahrzeugen**. Damit sind die Voraussetzungen des § 111a Abs. 1 Satz 1 StPO (dringende Gruende fuer spaetere Entziehung) erfuellt.

## RECHTSBEHELFSBELEHRUNG

Gegen diesen Beschluss ist die **sofortige Beschwerde** statthaft (§ 111a Abs. 2 Satz 1 StPO i.V.m. § 304 StPO). Die Beschwerdefrist betraegt eine Woche ab Bekanntmachung des Beschlusses. Die Beschwerde ist beim Amtsgericht Hagen schriftlich oder zu Protokoll einzulegen.

## HINWEIS ZUR SPERRFRIST

Die Zeit der vorläufigen Entziehung wird auf die im Urteil festzusetzende Sperrfrist angerechnet (§ 69a Abs. 3 StGB). Der Anrechnungszeitraum beginnt mit dem **12. Januar 2026**.

gez. Dr. Anke Seidel

RichterIn am Amtsgericht Hagen | Bereitschaftsdienst

